

der konsequente Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik eine Notwendigkeit.

Das Zentralkomitee analysierte die Fortschritte des sozialistischen Aufbaus und deckte dabei die Hemmnisse auf, die einem schnellen Tempo der sozialistischen Umwälzung entgegenstehen. Diese Hemmnisse bestanden in der noch ungenügend hohen Wachstumsrate der sozialistischen Industrie, in einer sich auf die Entwicklung lähmend auswirkenden zeitweiligen Stagnation im Prozeß der sozialistischen Umwandlung der Landwirtschaft, in der Vernachlässigung des ideologischen Kampfes. Das Zentralkomitee charakterisierte den Widerspruch zwischen der fortgeschrittenen sozialistischen Umwandlung der Produktionsverhältnisse und dem Zurückbleiben des sozialistischen Bewußtseins. Das Zentralkomitee entfachte auf breiter Front den ideologischen Kampf gegen alle revisionistischen Einflüsse und Erscheinungen des Dogmatismus, entwarfnete die opportunistischen Kräfte, die das Tempo der sozialistischen Entwicklung bremsen wollten und damit wirtschaftliche Stagnation und ideologische Fäulnis erzeugten. Unter der Führung der Partei vollbrachte die Arbeiterklasse neue große Taten für die gemeinsame sozialistische Sache. Zur Lösung des Widerspruchs zwischen den einzelbäuerlichen Produktionsverhältnissen und der Entwicklung der Produktivkräfte der modernen Technik mobilisierte die Partei die werktätigen Bauern zur aktiven sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft. Das Zentralkomitee orientierte die Partei und die Massen auf die sozialistische Erziehung als das Hauptkettenglied für den weiteren sozialistischen Vormarsch.

Einmütig verurteilten das Zentralkomitee und die ganze Partei die opportunistischen Auffassungen und das parteischädigende Auftreten der Gruppe Schirdewan-Wollweber-Ziller, der die Genossen Oelßner und Selbmann Schützenhilfe leisteten. Sie führten den Angriff gegen die Generallinie der Partei auf den verschiedensten Gebieten, sie verletzten die Prinzipien des demokratischen Zentralismus und wollten die Politik der Partei und ihre Führung ändern. Ihre opportunistischen Auffassungen führten zur fraktionellen Tätigkeit gegen die Generallinie der Partei. Sie wurden politisch, ideologisch und organisatorisch geschlagen.

Im Kampf gegen den Revisionismus und Opportunismus, in den Auseinandersetzungen mit der Gruppe Schirdewan, mit Dogmatis-